

Großer Erfolg bei den Schülerinnen und Schülern der Henry-Benrath-Schule in Friedberg!

„der*neue“ - Ein Theaterstück rund um Miteinander, Ausgrenzung, Mobbing und Zusammenfinden in unserer vielfältigen Gesellschaft kam beim Publikum so gut an, dass es im Anschluss eine Autogrammstunde mit den Schauspielerinnen und Schauspielern gab.

Ein Neuer ist in der Klasse - und wirbelt allein durch sein Auftreten die vorherrschende Gruppendynamik ordentlich durcheinander. Klassengeheimnisse und bislang unausgesprochene Konflikte unter den Schüler*innen treten plötzlich an die Oberfläche. Alle Seiten sind konfrontiert mit neuen Welten, müssen aber schon bald zusammenarbeiten, um ein drängendes Problem zu lösen...

Das Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe Wetteraukreis hatte am 27. Februar das Ensemble *Theaterspiel* aus Witten im Rahmen eines Projekttages an der Henry-Benrath-Schule in Friedberg zu Gast. Das Theater-Event „der*neue“ wurde im Rahmen der Gewaltprävention für die 7. und 8. Klasse aufgeführt.

Das Publikum war begeistert, ebenso die eingeladenen Gäste des Wetteraukreises und die Vertreter der Schule und dem Veranstalter Jugendberatung und Suchthilfe für den Wetteraukreis (ZJS WK), eine Einrichtung des Trägers Jugendberatung und Jugendhilfe E.V. (JJ e.V.).

Nach der Aufführung gab eine Gesprächsrunde mit den Darstellern. Fragen konnten gestellt werden und eigene Erfahrungen zu diesem Thema sollen von den Klassenlehrern im Unterricht aufgegriffen werden. Dazu gab es Unterstützung vom *Theaterspiel*, die über die QR-Codes auf den Plakaten und Flyern aufgerufen und weiterbearbeitet werden können. Das ZJS WK machte auch nochmal deutlich, wo betroffene Schülerinnen und Schüler Unterstützungsmöglichkeiten finden können.

Diese Veranstaltung wurde gefördert vom Wetteraukreis aus dem Programm „Demokratie leben!“ des Bundesfamilienministeriums und kofinanziert vom Land Hessen.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

HESSEN



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms

HESSEN
AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND
GEGEN EXTREMISMUS